

»Ich wollte doch nur leben«

Ein Buch von beklemmender und zugleich befreiender Intensität

Eine Geschichte von Liebe und Verrat, von Abhängigkeiten und Macht, vom Schrei nach Freiheit – mundtot gemacht im Zusammenschluss von Staat und Familie.

Rostock, Mai 1968: »Wir saßen hier fest. We're not going to San Francisco, some flowers in our hair. Während in Paris, Berlin, Warschau die Straßen brannten, waren wir als Gammler verschrien und im Visier von Volkspolizei und MfS.« Parka, Jeans, lange Haare und den Beat aus dem Kofferradio dabei, die 16-jährige Sonja und ihre Freunde halten in den Händen ein Transparent, nicht mehr als ein Stück Pappe: »Russen raus aus der CSSR!« Sie lachen. Sind lebensdurstig und leichtgläubig. Überschätzen sich, unterschätzen die Staatsmacht. Sonja wird verhaftet. Ihre Strafe: Jugendwerkhof Torgau, geschlossene Abteilung.

1989: Das Ende der DDR. Freiheit! Mit den Jahren holt die Vergangenheit Sonja immer wieder ein, die Bespitzelungen, Denunziationen, Demütigungen. Wer sind die Täter? Sonja fasst einen Entschluss: Die Ereignisse von damals müssen ans Licht. Sie beginnt zu erzählen.



Silke Kettelhake, freie Journalistin für Tageszeitungen und Magazine, war zehn Jahre in einer Filmredaktion im Auftrag der Bundeszentrale für politische Bildung tätig. 2008 veröffentlichte sie unter dem Titel *Erzähl allen, allen von mir!* die erste Biografie zu Libertas Schulze-Boysen. 2010 erschien im Osburg Verlag *Renée Sintenis. Berlin, Bohème und Ringelnatz*. 2012 veröffentlichte sie bei Droemer *Mutter Corsage*, die Lebensgeschichte einer Berliner Miederwarenverkäuferin. Die Autorin lebt mit ihrer Familie in Berlin.



Silke Kettelhake
Sonja „negativ-dekadent“
Eine rebellische Jugend in der DDR
 Biografie
 Broschur
 296 Seiten
 ca. € 17,99 (D) / € 18,50 (A) / sFr. 25.90
 ISBN 978-3-95510-042-1
 Warengruppe 1971
 erscheint am 11. März 2014



E-Book: € 14,99 (D)
 ISBN 978-3-95510-049-0

- Ein literarisch erzählendes Sachbuch
- Eine Reise in die Vergangenheit, die das Ende des Schweigens bedeutet
- Buchvorstellung in der Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau